

Niederschrift

über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Mittwoch, **07.03.2012**, 17:02 Uhr - 18:02 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz, Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen (ab 17:28 Uhr, TOP 3.2), Renate Paschert, Meinolf Sellerberg,

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths,

von der Verwaltung

Susanne Reinmuth,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Anton Hans-Elmar Niewöhner (UWG-MS), Jochen Zippelius (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 07.03.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--------------------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0107/2012</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0123/2012</u>
IV | 3.1. Umwandlung des Tennenspielfeldes in einen Kunstrasenplatz in der kommunalen Sportanlage August-Schepers-Straße |
| <u>V/0167/2012</u>
V | 3.2. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Ost im Haushaltsjahr 2012
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0658/2011</u>
I | 4.1. Änderung der Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen |
| <u>V/0138/2012</u>
IV | 4.2. Investitionen auf Vereinssportanlagen; förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| | 5. Berichte |
| <u>V/0137/2012</u>
IV | 5.1. Sachstandsbericht zur aktuellen Kindertagesbetreuungsausbauplanung (Bezug V/0438/2011) |
| <u>V/0132/2012</u>
V | 5.2. Bürgerkampagne "Münster bekennt Farbe" |
| | 6. Anträge |
| <u>A-O/0003/2012</u>
SPD-Fraktion | 6.1. Straßenumbenennung |
| <u>A-O/0004/2012</u>
SPD-Fraktion | 6.2. Hecken/Sträucher am Sportplatz Kirschgarten |

7. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
8. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
9. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die anwesende Bürgerin.

Frau **Klimek** gratulierte Frau Groh und Herrn Koltermann nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Zur Eröffnung der neuen Heilpraktikerschule in Handorf am 20.01.2012 war sie gemeinsam mit Frau Groh eingeladen.
- Am 25.01.2012 nahm sie an der Eröffnung der Ausstellung „Ehre, wem Ehre gebührt“ im Rathaus Münster teil sowie am 26.01.2012 im Johannes-Busch-Haus an der Bürgerinformation zu den Straßennamen, die im Stadtbezirk Ost zur Umbenennung vorgeschlagen wurden. Es referierten Prof. Dr. Thamer und Prof. Dr. Kenkmann unter Moderation des Herrn Dr. Lambacher, Leiter des Stadtarchivs.
- Am 03.02.2012 wurden das 40-jährige Jubiläum der Kindertageseinrichtung Im Sundern und der Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen gefeiert.
- Am 29.02.2012 hatte Frau Groh in die Bezirksverwaltung zu einem ersten Treffen zur Gründung eines Arbeitskreises „Älter werden in Münster Ost“ sowie stadtteilbezogene soziale Arbeit der Diakonie Münster eingeladen. Themen waren u. a. die vorbereitende Planung und sozialräumliche Zuordnung des Stadtteilarbeitskreises und das Vorstellen der stadtteilorientierten sozialen Arbeit durch die Diakonie Münster.
- In Vertretung des Oberbürgermeisters beglückwünschte sie am 02.03.2012 das Goldhochzeitspaar Saalman in Sudmühle.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Alle Mitglieder erhielten:

- die Schreiben des Herrn Prof. Dr. Peter Sprengel von der Freien Universität Berlin sowie des Vorsitzenden der Heimatgruppe Habelschwerdt, Herrn Heribert Wolf, aus Düsseldorf mit Stellungnahmen zur möglichen Umbenennung des Stehrwegs.
 - die Information des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kampagne „Münster bekennt Farbe“.
 - das Tiefbaujournal Nr. 22 mit Informationen zum Ausbau der Warendorfer Straße.
 - den Abdruck der historischen Karte von 1884, aus der die Flurbezeichnung „Handorfer Heide“ ersichtlich ist .
 - Informationen über das Verfahren zum Bürgerhaushalt 2012 sowie die geplanten Aktivitäten im Stadtbezirk.
- Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die geplante Sanierungsmaßnahme in Mauritz-Ost wurde im November 2011 eine Bürgerversammlung durchgeführt. Aus dem Publikum wurde seinerzeit der Wunsch geäußert, mit einer Umfrage das Meinungsbild der Anlieger zur geplanten Baumaßnahme zu ermitteln. Diese Umfrage hat das Tiefbauamt nunmehr gestartet; jeder Haushalt und jede/r Eigentümer/in in den betroffenen Straßen erhielt mit Schreiben vom 21. Februar einen Fragebogen, der ausgefüllt bis zum 12. März zurücklaufen soll. Nach Auswertung werden die Umfrageergebnisse den Sprechern der Interessengemeinschaft mitgeteilt und im Internet veröffentlicht. Die Bezirksvertretung wird ebenfalls informiert, so dass die Ergebnisse als wichtiger Aspekt in die politische Entscheidung einfließen können.
- Herr **Balsliemke** bat um Klärung, warum die Bürgerinnen und Bürger bei der Entwicklung des Fragebogens nicht wie vereinbart beteiligt wurden.
- Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft hatte in seiner Sitzung am 02.02.2012 die Vorlage Nr. V/0827/2011 – Verkehrsberuhigung auf der Gitruper Straße – mehrheitlich so beschlossen. Damit wurden die Anregungen nach § 24 GO Nr. 92/2011 und 96/2011 und der Antrag Nr. A-O/0017/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Ost erledigt.
 - Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Petronilla Handorf werde sich zum 31. März auflösen. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich bei der Bezirksvertretung für die bisher erhaltene finanzielle Unterstützung.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0107/2012	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

**Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0123/2012**
**Umwandlung des Tennenspielfeldes in einen
Kunstrasenplatz in der kommunalen Sportanlage
August-Schepers-Straße**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in der kommunalen Sportanlage August-Schepers-Straße - gemäß der öffentlichen Beschlussvorlage V/0742/2011 - Ergebnis der Nutzwertanalyse - (Anlage 1) - das bisherige Tennenspielfeld in ein Kunstrasenspielfeld gemäß DIN 18035 umzuwandeln.
2. Der Verein TuS Saxonia Münster 1883 e. V. beteiligt sich an dieser Maßnahme mit 30 % der tatsächlichen Mehrkosten, die für die Umwandlung „Tenne in Kunstrasen“ in Höhe von 84.008 € entstehen.
3. Die Verwaltung finanziert aus dem Sportbudget des „2 Mio.-Topfes“ die verbleibenden Kosten in Höhe von 460.747 €.
4. Zur Vorbereitung und Begleitung der Maßnahme wird ein projektbezogener Arbeitskreis eingerichtet.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass nach Abschluss der Fußballsaison 2011/2012 (ca. Mitte Mai 2012) mit der Maßnahme begonnen wird und die Fertigstellung für ca. Mitte/Ende August 2012 vorgesehen ist.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die durch die Sportverwaltung ermittelten Kosten für die Sanierung „Tenne in Tenne“ belaufen sich auf 264.728 €. Die Kosten für die vorgesehene Umwandlung „Tenne in Kunstrasen“ werden mit 544.755 € veranschlagt. Der TuS Saxonia Münster 1883 e. V. übernimmt von den tatsächlich entstehenden Mehrkosten (280.027 €) einen Eigenanteil von maximal 30 %. Das entspricht einer Eigenbeteiligung von 84.008 €. Weitere Details zur Kosten- und Anteilrechnung ergeben sich aus der beigefügten Aufstellung (Anlage 2).

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2012	460.750 €	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnah- men			
Investitionsmaß- nahme	0400	Baukosten Städt. Sportanlagen			
Finanzstelle	520 9 0801 00 0400				
Finanzposition	782200 - Sonstige Baukosten				
Insgesamt:				460.750 €	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2013 ff.	35.440 €	
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen			
Insgesamt:				35.440 €	

Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für Bilanzielle Abschreibungen auf (gerundet) ca. 35.440 €.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0167/2012**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Müns-
ter-Ost im Haushaltsjahr 2012
- Planungs- und Baubeschluss -**

Frau **Reinmuth** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

Die Spielplätze Werseae (Plan-Nr. K 277/3) und An der Konradkirche (Plan-Nr. K 85/4) werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen **38.000,-- €**.
Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Werseae	13.000,-- €
2	An der Konradkirche	25.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7300	Sanierung von Spielplätzen; BV-Ost			
Auszahlungen			2012	38.000 €	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				38.000 €	

Die zur Finanzierung erforderliche Ermächtigung ist im Haushaltsplan 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0658/2011****Änderung der Satzung der Stadt Münster über
Sondernutzungen an öffentlichen Straßen**

Herr **Balsliemke** beantragte, die Anlage 1, Artikel III wie folgt zu ändern:

„Die Satzung tritt nebst Tarif am 01.01.2013 in Kraft.“

Diese Änderung wurde mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 1 Gegenstimme (FDP) und 1 Enthaltung (FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der „Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen“ (Amtsblatt der Stadt Münster 2002, S. 191) nebst dem Tarif gem. § 8 Abs. 2 werden **mit folgender Änderung** beschlossen:

Anlage 1, Artikel III erhält folgende Fassung:

Die Satzung tritt nebst Tarif am ~~01.04.2012~~ **01.01.2013** in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheit			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2012 ff.	ca. 25.000“	

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0138/2012****Investitionen auf Vereinssportanlagen;
förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„1. Die Stadt Münster genehmigt nach ihrer Sportförderrichtlinie wie folgt den beantragten förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn:

Verein	BV	Maßnahme	Antrag vom	€ ca. Aufwand	€ Zuschuss bis zu
DJK Wacker Mecklenbeck	West	Grundsanierung der Tennisplätze	31.10.11	180.000	90.000
Schwimmvereini-	Ost	Sanierung von Schwallwas-	20.01.12	7.000	3.500

gung Münster		serbehälter und Mauerwerk			
Schwimmvereini- gung Münster	Ost	Erneuerung Zuwegung Um- kleidegebäude	20.01.12	9.500	4.750
Schwimmvereini- gung Münster	Ost	Erneuerung Umwälzpumpe, Chlorgaswarngerät	13.09.11	7.500	3.750
Paddelsport Münster	Ost	Dachsanierungen am Club- haus	07.12.11	2.000	1.000
SC Gremmendorf	Südost	Bau Tennisplatz 8	15.02.12	30.000	15.000
TSV Angelmodde	Südost	Pflasterung auf der Tennis- anlage	23.02.11	3.500	1.750
Tus Hilstrup	Hilstrup	Sanierung Zaun Speckbrett- plätze	14.09.11	2.500	1.250
			Summe	242.000	121.000

2. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn nach Beschlusspunkt 1. unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung und Beschlussfassung der Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragen Baukostenzuschüsse vollständig unbeeinflusst.
 - 2.2 Die Sportvereine bemühen sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum, die an anderer Stelle mögliche Förderung für die Baumaßnahmen zu erhalten.
 - 2.3 Die Sportvereine halten bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften ein und stimmen sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster ab, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
 - 2.4 Die spätere Prüfung der Förderfähigkeit der Zaunsanierung von TuS Hilstrup umfasst auch eventuelle Versicherungsleistungen.
3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweis darauf, wie sie ihre Förderanträge bewertet.
4. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragte Sportförderung entscheiden wird, ist unabhängig von der Entscheidung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0137/2012

Sachstandsbericht zur aktuellen Kindertagesbe- treuungsausbauplanung (Bezug V/0438/2011)

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0132/2012**

Bürgerkampagne "Münster bekennt Farbe"

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-O/0003/2012**

Straßenumbenennung

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten, der Historikerkommission die vorliegenden schriftlichen Einwendungen der Anlieger gegen Straßenumbenennungen im Bezirk der BV-Ost zur Stellungnahme vorzulegen.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-O/0004/2012**

Hecken/Sträucher am Sportplatz Kirschgarten

Frau **Mix** zog den Antrag zurück, da die Sache inzwischen erledigt wurde.

Punkt 7 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0001/2012** von Herrn **Moths** für die FDP-Fraktion vom 19.01.2012 „Schranken am Waldfriedhof Lauheide“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.

Folgende neue Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0003/2012
CDU-Fraktion
Herr von Göwels

**Straßenumbenennung im Stadtbezirk
Münster-Ost**
Quellen und Fakten

„Im Rahmen der möglichen Umbenennung von Straßen werden im Stadtbezirk Münster-Ost derzeit die Agnes-Miegel-Straße, der Castelleweg, der Heinrich-Lersch-Weg und der Stehrweg diskutiert. Um eine intensive und ausführliche Vorbereitung der für April 2012 geplanten Entscheidung in der Hoheit der Bezirksvertretung Münster-Ost zu gewährleisten, wird um die Zusendung der folgenden Informationen bis zum 14.03.2012 gebeten:

1. Alle Quellen und Fakten im Zusammenhang mit den o. g. Straßen bzw. Wegen, die die Kommission „Straßennamen“ als Entscheidungsgrundlage genutzt hat.

2. Die Benennung aller Quellen und Fakten, die bei der Informationskampagne der Stadt Münster nicht verwendet wurden und hierbei insbesondere die, die eine Gegenposition zu den Meinungen und Ergebnissen der Kommission „Straßennamen“ einnehmen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0004/2012
CDU-Fraktion
Herr von Göwels

Straßenumbenennung im Stadtbezirk
Münster-Ost
Darlegung der erarbeiteten Kriterien

„Im Rahmen der möglichen Umbenennung von Straßen werden im Stadtbezirk Münster-Ost derzeit die Agnes-Miegel-Straße, der Castelleweg, der Heinrich-Lersch-Weg und der Stehrweg diskutiert. Um eine intensive und ausführliche Vorbereitung der für April 2012 geplanten Entscheidung in der Hoheit der Bezirksvertretung Münster-Ost zu gewährleisten, wird um die Zusendung der folgenden Informationen bis zum 14.03.2012 gebeten:

Dem Protokoll der 1. Sitzung der Kommission „Straßennamen“ am 25.09.2010 ist zu entnehmen, dass ‚man nur mit vorab erarbeiteten Kriterien zielorientiert vorgehen könne.’

Wir bitten um eine schriftliche Darlegung dieser Kriterien und wie diese in Bezug auf die o. g. Straßen im Bezirk Münster-Ost angewendet worden sind.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0005/2012
CDU-Fraktion
Herr von Göwels

Straßenumbenennung im Stadtbezirk
Münster-Ost
Straßenumbenennung in anderen Städten

„Im Rahmen der möglichen Umbenennung von Straßen werden im Stadtbezirk Münster-Ost derzeit die Agnes-Miegel-Straße, der Castelleweg, der Heinrich-Lersch-Weg und der Stehrweg diskutiert. Um eine intensive und ausführliche Vorbereitung der für April 2012 geplanten Entscheidung in der Hoheit der Bezirksvertretung Münster-Ost zu gewährleisten, wird um die Zusendung der folgenden Informationen bis zum 14.03.2012 gebeten:

1. In verschiedenen Städten Deutschlands sind diverse Straßen, Wege und Plätze nach den Namensgebern Agnes Miegel, Heinrich Lersch, Friedrich Castelle und Hermann Stehr benannt. In welchen dieser Städte hat es seit Beginn des Jahres 2011 Entscheidungen zu einer Namensumbenennung gegeben?
2. In welchen Städten wurde in diesem Zeitraum eine Namensumbenennung abgelehnt?
3. Aus welchen Gründen wurde hierbei eine Namensumbenennung abgelehnt?
4. Wie waren dabei die politischen Mehrheitsverhältnisse in den entsprechenden Entscheidungsgremien?
5. Wie und in welcher Form sind die besagten Ablehnungen von der Kommission ‚Straßennamen’ in Münster bei der Erstellung der Empfehlungen berücksichtigt worden?
6. Warum wurde der Bevölkerung von Münster die Information über die Ablehnung von Straßenumbenennungen vorenthalten?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0006/2012
CDU-Fraktion
Herr von Göwels

Straßenumbenennung im Stadtbezirk
Münster-Ost
Rechtsgrundlage

„Im Rahmen der möglichen Umbenennung von Straßen werden im Stadtbezirk Münster-Ost derzeit die Agnes-Miegel-Straße, der Castelleweg, der Heinrich-Lersch-Weg und der Stehrweg diskutiert. Um eine intensive und ausführliche Vorbereitung der für April 2012 geplanten Entscheidung in der Hoheit der Bezirksvertretung Münster-Ost zu gewährleisten, wird um die Zusendung der folgenden Informationen bis zum 14.03.2012 gebeten:

Im Rahmen der Entscheidungsfindung zur Straßenumbenennung sind in Bezug auf das Gebiet der Bezirksvertretung Münster-Ost u. a. die drei folgenden Entscheidungen getroffen worden:

1. Der Historiker Dr. Daniel Schmidt hat in Umsetzung des Beschlusses der BV Münster-Mitte die Namensgeberin Agnes Miegel untersucht. Die Agnes-Miegel-Straße liegt jedoch im Bezirk Münster-Ost.
2. Aufgrund eines Beschlusses der BV Münster-Mitte hatte die Verwaltung alle Straßennamen in Münster-Mitte zu prüfen, deren Namensgeber an Unrechtstaten bzw. Kriegsverbrechen des Nationalsozialismus Anteil hatten. Der Auftrag der dafür zuständigen Kommission „Straßennamen“ wurde zwischenzeitlich u. a. auf das Gebiet der BV Münster-Ost erweitert.
3. Die Stadt Münster hat eine Informationskampagne zur Straßenumbenennung durchgeführt, die auch die betreffenden Straßen im Bereich der BV Münster-Ost behandelt. Die Informationskampagne stellt ausschließlich die Meinung der Kommission „Straßennamen“ dar.

Die Erweiterung der unter Punkt 1 und 2 genannten Beschlüsse auf das Gebiet der BV Münster-Ost erfolgte ohne Auftrag bzw. Beschluss der zuständigen BV-Ost. Die Gestaltung der einseitigen Informationskampagne unter Punkt 3 erfolgte ebenfalls ohne Zustimmung der BV-Ost. In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen:

- Wieso wurden die unter den Punkten 1 – 3 beschriebenen Sachverhalte nicht durch die BV-Ost entschieden?
- Auf welcher Rechtsgrundlage und durch wen wurden stattdessen diese Entscheidungen getroffen?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0007/2012
CDU-Fraktion
Herr von Göwels

Straßenumbenennung im Stadtbezirk
Münster-Ost
Kosten

„Im Rahmen der möglichen Umbenennung von Straßen werden im Stadtbezirk Münster-Ost derzeit die Agnes-Miegel-Straße, der Castelleweg, der Heinrich-Lersch-Weg und der Stehrweg diskutiert. Um eine intensive und ausführliche Vorbereitung der für April 2012 geplanten Entscheidung in der Hoheit der Bezirksvertretung Münster-Ost zu gewährleisten, wird um die Zusendung der folgenden Informationen bis zum 14.03.2012 gebeten:

1. Wie hoch sind die Kosten, die im Zusammenhang mit der Straßenumbenennung stadtweit insgesamt angefallen sind bzw. noch werden? Welcher Anteil entfällt davon auf den Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost?
2. Wie verteilen sich diese Kosten auf die folgenden Positionen:

- Entgelte für Experten und Podiumsteilnehmer
 - Kosten für die Informationskampagne
 - Personalkosten für die beteiligten Mitarbeiter der Stadt (auch kalkulatorische)
 - Sonstige Sachkosten
3. Wer übernimmt diese Kosten?
 4. Welche Kosten werden übernommen, die betroffenen Bürgern im Zusammenhang mit der Straßenumbenennung entstehen? Wie hoch werden die sein? Welche Kosten fallen hierbei stadtweit und welche im Bezirk Münster-Ost an?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0008/2012
Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion
Herr Möltgen

**Kosten für die Bearbeitung der Anfragen
 zur Straßenumbenennung**

Herr **Möltgen** bittet die Verwaltung um Mitteilung der durch die Bearbeitung der fünf Anfragen der CDU-Fraktion zur Straßenumbenennung im Stadtbezirk Münster-Ost (AFO/0003/2012 bis AFO/0007/2012) entstandenen Kosten.

Anfrage Nr. AFO/0009/2012
FDP-Fraktion
Herr Moths

Mittelinsel an der Wolbecker Straße

„Die Mittelinsel an der Wolbecker Straße ist beginnend an der Fußgängerampel am Laerer Landweg entfernt worden und provisorisch asphaltiert worden. Es stehen Warnbaken, die teilweise den Verkehr behindern. Was ist geplant? Wann werden die Arbeiten fortgesetzt?“

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0005/2012
CDU-Fraktion

**Umgestaltung der Anbindung des Fritz-
 Reuter-Wegs an den Borggreneweg in
 Höhe des Kreisverkehrs**

„Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost regt eine Umgestaltung bzw. Korrektur der Anbindung des Fritz-Reuter-Wegs an den Borggreneweg in Höhe des Kreisverkehrs an.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0006/2012
CDU-Fraktion

**Glasrecycling-Containerstation an der
Hobbeltstraße**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeit eines Verzichts auf die Glasrecycling-Containerstation im unmittelbaren Einfahrtsbereich der Hobbeltstraße (Kreuzung Handorfer Straße/Hobbeltstraße) sowie die Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Container zu überprüfen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0007/2012
FDP-Fraktion

**Schrankenanlage am Waldfriedhof
Lauheide**

„Zu Ostern soll die Schrankenanlage am Waldfriedhof Lauheide ihre Funktion erfüllen und den Berechtigten eine ungehinderte Zufahrt ermöglichen.

Wir bitten die Verwaltung, nach der Verbesserung und Erleichterung der Zufahrtskontrolle nun auch die Ausweitung der Zufahrtszeiten zu prüfen, was es insbesondere Berufstätigen erleichtern könnte, mit ihren Angehörigen auf den Friedhof zu kommen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Klimek
Bezirksbürgermeisterin

gez.
Groh
Schriftführung